



## Steckbrief: *Oenanthe conioides* (Nolte) LANGE – Schierlings-Wasserfenchel (Apiaceae)

Biologie und Ökologie		
<b>Gefährdung</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Verbreitung in Deutschland</b>
vom Aussterben bedroht (Ludwig & Schnittler 1996)	besonders hohe Verantwortlichkeit (Ludwig et al. 2007)	HH, SH, NI (Floraweb 2014)
<b>Gefährdungsursachen</b>	<b>Standort</b>	<b>Beschreibung</b>
Bebauung, Regulierung großer Flüsse, ausbleibende Neubildung von Kies- und Schlammflächen (Floraweb 2014); Deichbau, Veränderung des Gezeiten-Systems (Westberg et al. 2010)	tidebeeinflusste, periodisch überflutete Ufer- röhrichte (Jäger 2011); offene Standorte, wenige Zentimeter unter dem Wasserspiegel (Kadereit & Kadereit 2005)	Stängel aufrecht, Unterwasserblätter meist fehlend, wenn vorhanden, ihre Abschnitte 1. Ordnung in viele schmal linealische, 3-20 mm lange und 0,3-0,5 mm breite Endzipfel auslaufend, Abschnitte 2. Ordnung nicht keilförmig verschmälert, Pflanze (0,3-)0,8-1,0(-2,0) m hoch (Jäger 2011)
<b>Lebensform</b>	<b>Lebensdauer</b>	<b>Mykorrhizierung</b>
Hydrophyt, Hemikryptophyt (Floraweb 2014)	zwei-bis wenigjährig (Jäger 2011)	unbekannt
<b>Blütezeit</b>	<b>Bestäubung</b>	<b>Kompatibilität</b>
Juni-Juli (Jäger 2011)	Selbstbestäubung, Insekten (Bioflor 2014)	selbstkompatibel (Bioflor 2014)
Fruchtstände / Früchte / Sammlung		
<b>Frucht und Samen</b>	<b>Frucht-/ Samenanzahl / Fruchtstand</b>	<b>Samenreife</b>
Spaltfrucht (Bioflor 2014); 4-5,5(-6) mm lang (Jäger 2011), etwa 4,75-5,5 mm lang und 2 mm dick (Hegi 1975)	Etwa eine ein Meter hohe Pflanze bildet ca. 4.600 Früchte, also 9.200 Diasporen (Botanischer Verein Hamburg 2016)	im 2. Jahr im August, danach sterben die Einzelpflanzen ab.
<b>Tausendkorngewicht</b>	<b>Keimungsansprüche</b>	<b>Keimungsdauer</b>
<i>O. aquatica</i> (nah verwandte Art) 7.624 g	Lichtkeimer, Keimung schneller unter schwankenden Temperaturbedingungen (3/22°C & 6/22°C) als bei gleichbleibender Temperatur (20°C), permanente Überflutung reduziert Keimung; ab 10% Salinität: Hemmung der Keimung, ab 33% keine Keimung (Jensch & Poschlod 2008).; niedrige Temperaturen verzögern Keimung, keimt besser unter Tidebedingungen (#)	wenige Tage nach der Saatguternte (Jensch & Poschlod 2008)
<b>Dormanz</b>	<b>Fortpflanzung / Vermehrung</b>	<b>Ausbreitung</b>
Wahrscheinlich keine Dormanz (Botanischer Verein Hamburg 2016)	generativ (Samen); Diasporenbank am Standort mind. 30 Jahre lebensfähig (Neubecker 2002), bei <i>Oenanthe aquatica</i> vegetative Vermehrung durch Ausläufer* (Düll & Kutzenigg).	Wasserausbreitung, (Jäger 2011, Düll & Kutzenigg 2011), ca. 2 Tage schwimmfähig (#)
<b>Saatgutsammlung</b>	<b>Samenlagerung</b>	<b>Sonstiges</b>
Saatguternte durch Abschneiden der vollreifen Fruchtstände mit Schere, wenn möglich Entnahme von 1-2 Fruchtständen von mindestens 59 Pflanzen über die gesamte Fläche	Trocken geerntete Früchte bis zur Aufbereitung der Samen trocken und kühl 15% rel. Luftfeuchte, 15°C) lagern, nicht vollständig ausgereifte Früchte bei Raumtemperatur	wird auch als Unterart zu <i>O. aquatica</i> gestellt (Jäger 2011)

<p>hinweg, Berücksichtigung auch kleiner und wenigblütiger Pflanzen. Sammlung in Papiertüten, nach der Ernte trocken und luftig auslegen und ggf. unverzügliche Kontrolle auf Schädlingsbefall hin. Angesichts des Rückgangs der Art Sammlung von Saatgut möglichst aller Populationen. Weitere Informationen s. ENSCONET (2009a), Zippel &amp; Stevens (2009).</p>	<p>nachreifen lassen. Die meisten Arten der Gattung mit orthodoxen Samen (RBGK 2016), daher trockene Langzeitlagerung zusammen mit Silikagel bei -24°C wahrscheinlich möglich (s. ENSCONET 2009b).</p>	
---	--	--

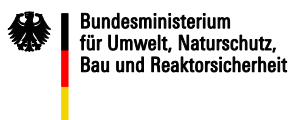
\* Angabe bezieht sich auf die Gattung; # Beobachtungen im WIPS-De-Projekt

Lebensraum	Habitus
	

Zitiervorschlag: Zippel, E., Borgmann, P., Lauterbach D., Weißbach S., Burkart M. (2015): Steckbrief *Gentianella uliginosa*; erstellt am 19.12.2017. Netzwerk zum Schutz gefährdeter Wildpflanzen in besonderer Verantwortung Deutschlands (WIPs-De). wildpflanzen-schutz.de

Literatur	
<p>Biolflor (2014) Biolflor, Datenbank biologisch-ökologischer Merkmale der Flora von Deutschland. <a href="http://www2.ufz.de/biolflor/index.jsp">http://www2.ufz.de/biolflor/index.jsp</a>. Zugriff Februar 2014 bis März 2014.</p> <p>Botanischer Verein Hamburg (2016): + E + E - Vorhaben "Pilotprojekt Schierlings-Wasserfenchel". <a href="http://www.bg-web.de/botanischerverein/oenanthe/">http://www.bg-web.de/botanischerverein/oenanthe/</a>. Abruf 12.12.2016.</p> <p>ENSCONET (2009a): ENSCONET Seed Collecting Manual for wild species. - Studi Trentini die Scienze Naturali 90: 221-248.</p> <p>ENSCONET (2009b): ENSCONET Curation Protocols and Recommendations. - Studi Trentini die Scienze Naturali 90: 249-289.</p> <p>Floraweb (2014) FloraWeb - Daten und Informationen zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands. <a href="http://www.floraweb.de/">http://www.floraweb.de/</a>. Zugriff Februar 2014 bis März 2014.</p> <p>Jäger E.J. (2011) Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg, Berlin.</p> <p>Jensch, D., Poschold, P. (2008) Germination ecology of two closely related taxa in the genus <i>Oenanthe</i>: Fine tuning for the habitat? Aquatic Botany 89: 345-351..</p>	<p>Kadereit G., Kadereit J. W. (2005) Phylogenetic relationships, evolutionary origin, taxonomic status, and genetic structure of the endangered local Lower Elbe river (Germany) endemic <i>Oenanthe conioides</i> (Nolte ex Rchb.f.) Lange (Apiaceae): ITS and AFLP evidence. Flora 200: 15-29</p> <p>Ludwig G., Schnittler M. (1996) Rote Liste der Pflanzen Deutschlands (1996). <a href="http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/RoteListePflanzen.pdf">http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/RoteListePflanzen.pdf</a>. Zugriff am 19.02.2014.</p> <p>Ludwig G., May R., Otto C. (2007) Verantwortlichkeit Deutschlands für die weltweite Erhaltung der Farn- und Blütenpflanzen - vorläufige Liste. BfN-Skripten 220, 2007.</p> <p>Zippel, E. &amp; Stevens, A.D. (2014) Arbeitstechniken der Sammlung und Lagerung von Wildpflanzensamen in Saatgutbanken. IN: Poschold, P., Borgmann, P., Listl, D., Reisch, C., Zachgo S. &amp; Das Genbank WEL Netzwerk: Handbuch Genbank WEL. Hoppea Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, Sonderband 2014, S. 71-98.</p>

Erarbeitet im Rahmen des Projektes „WIPs-De – Aufbau eines nationalen Verbundes zum Schutz gefährdeter Wildpflanzenarten in besonderer Verantwortung Deutschlands“.



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.